Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Chiltgang.

Us Liebi wird me mängisch wild es dunkt eim mängisch Du fötsch z'Child
Jetz thät der Mond chlei schine grad so isch's o dem Jörg acho,
Er het si Kleidig füre gno und zottlet zu der Line.

Zum Schatzeli so gern er wett, doch d's Schatzeli isch scho im Bett,
Und d's Hus isch scho verriglet. Jetz lugt er wiener hälfe chönnt,
Stellt d' Leiter a, grad wie wenns brönnt und isch dört use züglet.

Doch wiener zoberst obe isch gseht er im Zimmer ume Tisch
Paar Herre zäme jasse. — „'s muß doch do i der Nöchi si
Ha richtig, 's ist grad vis-à-vis." — Er topplet chlei um zgspaße.

Doch plötzlich geit das Fänster uf, o wär er numme nie do druf,
E Herr fot a so fluche: „Tagg, Schnuderbub, do heft e Stupf" —
Und git der Leitere e Mupf — „Jetz chasch die Schatz ga suche!"

So flügt er denn grad vis-à-vis beim Schatzeli zum Fänster i.
Es het sich gwüß gut trosse. Und das isch drab mitts i dr Nacht,
Mitts usem beste Traum erwacht, 's het nümme chönne schlose.

Jä glaubet nur, es isch erschlüpft. 's hett gmeint dr Tüfel heig ihns gstüpft.
's hett schier dr Kopf verlore. Schnäll springt es uf und macht Grambou
Und haut ihm mit em Parisou gar grüsli über d' Ohre.

Will halt ke Liechtli meh het brönnt, so heit sie halt der Schatz nit kennt
Und hett kei andre wölle. Er himpet gägem Heimet zu,
Het Ueberschleg b'rcho bis gnu. Er ist mir 's cho erzelle.

Grausame Dummheit.

Mit dem Schwerte das Feuer des Zornigen zu schüren, ist schon nach Pythagoras nicht ratsam — es aber mit dem Strange zu thun, wie die Engländer in Südafrika, ist geradezu eine Dummheit, denn da springt leicht das Feuer an den eigenen Hals ...

Hundstags-Schnadahüpferln.

Die Sonn' brennt auf'n Schädel jedermann jeden Tag
Und die Chinasonne brennt noch trotz Friedensvertrag.

Nächstens hat der Weltmarschall Hamburg erreicht
Und wird am End' Reichskanzler — auch auf Vorschuß vielleicht.

Der Michel mag ihn brauchen zum Wuchererzolltarif,
Denn im Allerweltszollkrieg geht's gewiß wieder schief.

Der Bülow, der ist ja ein guter Schwadroneur,
Doch als guter Diplomat geht er vor dem Malheur.

Am Kap der guten Hoffnung hofft jetzt noch Hans Ochs
Beim ausgelauf'nen Ruhmfaß auf Stopfung des Loch's.

Dänemark wird nunmehr linksrum regiert,
Weil's die „ehrliche Rechte" in Schulden geführt.

In Amerika der Stahltrust wollte hart sein wie Stahl —
Doch auch bei 'nem Riesen kommt Hochmut vor'm Fall.

Der Arbeitsmann stellt' ihm ein tausendfach Bein —
Wo ein hochnäs'ger Narr ist, muß ein Witz'ger auch sein.

In 'ne Stinkgrube ist jetzt gar Mancher eing'kracht,
Denn der Aufsichtsratsdeckel war liederlich gemacht.

Mit manchem Demokraten geht's bergab auf der Rutsche,
In Luzern fuhr der Bundesrat mit Diplomaten in der Kutsche.

Im Schweizerland lebt noch ein starkes Geschlecht,
Zwar sonst merkt man's wen'ger, doch an Muneli recht ...

Des reichsländischen Exstaatssekretärs von Puttkamer Klagelied.

Deutsche Michel, hört mein Klagen, hört wie's einem gehen kann,
Der, um es modern zu sagen, nicht repräsentieren kann:
Schon von Jugend auf nichts hören wollte ich von höh'rer Kunst,
Wie sie Diplomaten lehren zu erringen Fürstengunst.
Allzu schlicht war'n meine Sitten, denn ist war bei keinem „Korps",
Auch als Richtsoldat gelitten nur, weil mir ein „von" stand vor.
Zwar wohl reich war ja mein Wissen, that auch nur nach Pflicht und Recht —
Doch kein fein und rein Gewissen taugt zum deutschen Landesknecht.
Ein „Gestürzter", muß ich irren nun in weiter Welt umher,
Denn mit Worten hohl zu klirren — das gelang mir nimmermehr.
Drum hat mich der Königsbote, der Lucanus, abgesägt
Und wie eine leere Schote zu den Akten nun gelegt ...

Briefkasten der Redaktion.

B. i. F. Mit Dank verwendet. **R. K. i. B.** Der Nordwest brachte uns sonst immer, wenn auch nicht heitern Himmel, so doch anderweitige Erheiterung. Sollte die saure Gurke nun diese plötzliche Windstille verschuldet haben? Gruß! **H. i. B.** Auch wieder ein Lebenszeichen? Nur so fortfahren. Dank. **R. A. i. E.** Besten Dank. **Horsa.** Verlangtes unterwegs. Nun giebt's ja bald wieder Neuigkeiten, weil Michels Marktkorb so indiskret aufgedeckt wurde. Gruß! **O. P. i. E.** Wir haben nichts dagegen, wenn Sie die Antwort nicht scheuen, die aus dem Walde zurücktönt. **Falk.** Die Hundstage vermögen einem wetterfesten Stamm nicht zu schaden. Gruß! **J. St. i. Z.** Das nächste Mal schickt sich's besser. Dank! **W. S. i. Z.** Eins nach dem andern wie auf der Löffelschleife in Paris. **Augustin.** Gut getroffen und bald wiederkommen. **E. M. i. L.**

Ob Hitze, ob Kühle, ob endlich gar Frost
Bleibt doch der Pokal noch der einzige Trost
Für Leiden des Herzens — find't schon sich ein Weg —
Wenn nur nicht die Leber auf der Sonnseite läg!

E. W. i. Z. Ja, die Sache trug sich wirklich so zu, wie wir von mehreren Seiten erfahren. Drum gehört dem Gewaltigen ein Verslein nebst Helgen. Gruß! **R. B. i. Z.** Sie meinen, weniger Schulknabenhaftigkeit wäre am Platz? Der Düsteler sagt's auch und eine männliche Haltung würde in solchen Fragen unsere Konsuln besser zieren, wenn schon wir's seit geraumer Zeit nicht mehr gewöhnt sind. Aber eben das diplomatische Parkett erzeugt die gebückte Haltung. Stämpfli und Schenk waren halt noch den frühern Tritt der Alpweiden gewöhnt, wo man seinen Blick schärft und das Rückgrat stärkt. Gruß! **F. G. i. Z.** Sie glauben, wenn die Friedenskonferenz in's „Drahtschmidli" einberufen würde, gäb' es bald Ruh? Wir können Ihre Ansicht nicht teilen, denn dort würd's den Diplomaten jetzt so gut gefallen, daß die Verhandlungen „z'leid" in die Länge gezogen würden. **E. H. i. B.** Vergißmeinicht sind herzige Blümchen, aber ein schönes Kräutlein ist auch die „Geduld". Besten Gruß!

Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage **Zürich.**

Seiden-Fahnen Adolf Grieder & Cie., Zürich
Fahnen-Seiden Adolf Grieder & Cie., Luzern

Modern, schnell und billig liefert die
Buchdruckerei
W. Steffen & Cociffi
ZÜRICH I
Druck-Arbeiten jeder Art.

Kräftigungsmittel.
Herr **Dr. med. Baer,** Distriktsarzt in **Oberdorf** (Württemberg) schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Haematogen vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der Rekonvalescenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmut und **vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht.** Im Anfangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich."
Herr Sanitätsrat **Dr. med. Nicolai** in **Greussen** (Thüringen): „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen **speziell bei Lungenschwindsüchtigen** von **ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt." Depots in allen Apotheken. 1-3
Nicolay & Co., Zürich.

Für Künstler.
Gelegenheitskauf.
Billig abzugeben:
Franz, Stuck-Album
Pracht-Ausgabe, beinahe neu.
Auskunft erteilt die Exped. des „Nebelspalter" Zürich.

LODEN Jordan & Cie. ZÜRICH
— 60 Bahnhofstrasse 60 —
„Herren-Maass-Geschäft"

65-12

Pariser

Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität

versendet **franko** geg. Nachnahme od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52

Aug de Kennen,
Zürich I.

Gesetzlich geschützt!

Die hässlichsten Hände und das unreinste Gesicht

erhalten sofort aristokratische Feinheit und Form durch Benützung von **„Riol“. Riol** ist eine aus 42 der frischesten und edelsten Kräuter hergestellte Seife. Wir garantieren, dass **ferner Runzeln und Falten des Gesichtes, Sommersprossen, Mitesser, Nasenröte etc. spurlos verschwinden** nach Gebrauch von **„Riol“. „Riol“** ist das beste Kopfhaarreinigungs-Kopfhaarpflege- und Haarverschönerungsmittel, verhindert das Ausfallen der Haare, Kahlköpfigkeit und Kopfkrankheiten. **„Riol“** ist auch das natürlichste und beste Zahnputzmittel.

Wir verpflichten uns, das Geld sofort zurückzuerstatten, wenn man mit **„Riol“** nicht vollauf zufrieden ist.

„Riol“ wird anstatt gewöhnlicher Seife benützt. Wer **„Riol“** einmal benützt bleibt ewig dankbar. **Preis per Stück Fr 1.25**, gegen Einsendung von **Fr. 1.35** (auch Briefmarken) **franco 3 Stück Fr. 3.50, 6 Stück Fr. 6.—, 12 Stück Fr. 10.— franco.** Versand durch das Generaldepôt **Versandhaus Chronos, Basel.**

51-6 H 13996

Patent-Bureau Steiger Dieziker Zürich III. Prospekte u. Auskunft gratis 48/x

CIGARETTEN
VAUTIER

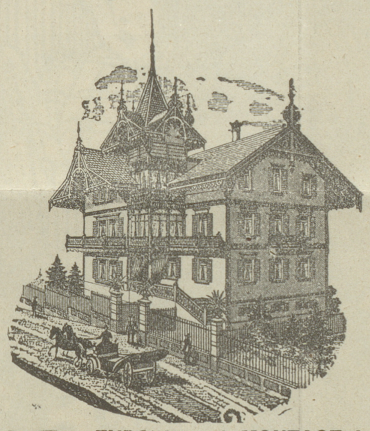
JÄHRLICHER VERKAUF: 25 MILLIONEN

LETZTE NEUHEITEN:

MIMOSA
TOURING
TRANSVAAL
MAROCAINES

47/15

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU
von der einfachsten bis reichsten Ausführung.

Block- und Fachwerkbau. 7

Jb. Huldi

Architekturbureau

BRUGG
(Kanton Aargau)
— *Telephon.* —

EXPORT und MONTAGE in alle Länder-

Baden ✤ Bad-Hôtel ✤ Schweizerhof

II. Ranges

am **Kurplatz** gelegen, mit schöner, schattiger **Veranda** auf die Limmat. Behaglich eingerichtetes Haus mit elektrischer Beleuchtung, bequeme, grosse Bäder, Douchen, Dampfbäder etc. — Vorzügliche Verpflegung. Mässige Preise. Wagen am Bahnhof. — Es empfiehlt sich höflich der Besitzer 54/6

197-6 **Ad. Baumgartner-Schulthess.**

Act-Modell-Studien

Photographische Naturaufnahme, weibl., männl. und Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, eleg. und chic. Mustersend. gegen Einsendg. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betreff. retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I, Kohlmarkt 8.

Photos

für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst Kabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. 52-13

R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

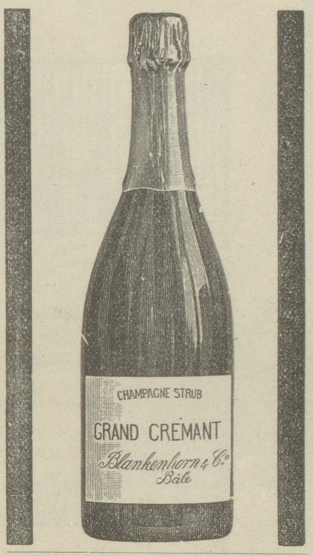
Arth-Rigi-Bahn

Der Betrieb der Bergbahn ist eröffnet. — Täglich verkehren 5 Züge. — Illustrirte Sommerfahrpläne gratis v. der Direktion der Arth-Rigi-Bahn. 53-15

Pikante Photographien

Katalog und 25 neue Muster für Fr. 2.— 63-10 **in Briefmarken. (Z 4015)**

R. Adam, Sturla-Genua (Italia).



Für

Extra-Anfertigung

von

Ansichts-Postkarten

Orts-Ansichten

in farbiger oder photographischer Ausführung empfiehlt sich

Max Roon, Zürich III.

Für feine u. exakte Arbeit wird Garantie übernommen. 31/52

Man wende sich betr. Muster u. Preise vertrauensvoll an obige Firma.

Männer-Fraue-

heiten und deren radikale Heilung, preisgekrönt, einzig nach neuen Gesichtspunkten und Erfahrungen bearbeitetes Werk, bereits in mehrere Fremdesprachen übersetzt, über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Rathgeber u. sicherster Weg weiser z. Heilung bei Geschlechtsschwäche, Folgen nervenzerrütten der Gewohnheit. u. allen sonst. geheimen Leiden.

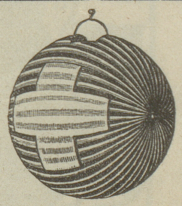
Für 2 Fr. Briefm. franco zu bezieh.

vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Ramler in Gen Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist erschienen: „Die durch Ansteckung entstandenen 44/100

Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung — **ohne Quecksilber!“** — Von unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen, da gar **Mancher sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum** bewahren wird — **unentbehrlich** für jeden **derartig** Erkrankten. — Für **Fr. 1.80** in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.

Illustrierte Preis-Liste gratis.



Illuminations- u. Dekorations-Artikel.

Lampions

Illuminationsgläser 62-2

Schweizer Wappen ✢
Fahnenstoffe
Fertige Fahnen

Franz Carl Weber
62 mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH.